

## **Guerrilleros der FARC demobilisieren sich freiwillig** (Auszüge aus EL TIEMPO vom 7.3.06)

Bei der Übergabe in der Gemeinde Alvarado (Departement Tolima) waren 70 Männer des Vereinigten Zentralkommandos der FARC anwesend.

Die Kämpfer übergaben ein Flugzeug vom Typ Aerocommander 685,.....und 26 Gewehre, 14 Pistolen, 5 Maschinenpistolen und ein Maschinengewehr.

Raúl Agudelo, Kommandant der Einheit, teilte mit, dass das Flugzeug für etwa 20 Passagiere Ende 2002 von der fARC gekauft worden war, als diese noch die damalige entmilitarisierte Zone besetzt hatte. Ziel sei es gewesen, eine nationale Offensive zu starten, in der vorgesehen gewesen sei, Waffen und Kämpfer nach Bogotá zu transportieren.....

„Das Flugzeug war Teil der Logistik für den strategischen Plan der nationalen Eroberung, der Der Aufhebung der entmilitarisierten Zone gestartet werden sollte.“, sagte Agudelo.

Um den Plan durchzuführen, hatte die Guerrilla 10000 Gewehre auf dem Schwarzmarkt in Jordanien gekauft. Aber der Plan scheiterte, weil die ebenfalls gekauft Munition nicht eintraf.

„Das Flugzeug wurde von mir auf Anordnung des Oberkommandos beschafft. Diese Aufgabe fiel mir zu, weil ich für die Finanzen zuständig war“, fügte Agudelo hinzu. Er legte dar, dass das Flugzeug auf dem Schwarzen Markt in den USA durch Mittelsmänner beschafft wurde.

Der Hochkommissar für Frieden, Luis Carlos Restrepo, informierte, dass das Flugzeug mit Drogengeldern bezahlt wurde.

Er bezeichnete die Demobilisierung als „mutigen Akt“.....

„Aber sie haben Angst. Da sie so viele Jahre in der Illegalität gelebt haben, besteht Ungewissheit, wie der Schritt in die Legalität vollzogen werden soll, aber sie sind dazu entschlossen. Und sie haben uns versichert, dass sie von ihren ideologischen Überzeugungen nicht abgehen werden“, versicherte der Hochkommissar.

Bis heute handelt es sich um die größte Zahl von Guerrilleros, die sich gemeinsam den Behörden gestellt haben.